

Rezensionen von Buchtips.net

Offenbarung 23: Angela

Buchinfos

Verlag: [Lübbe Audio](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-8326-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 8,00 Euro (Stand: 03. Juli 2025)

Georg Brandt alias Hacker T-Rex sitzt mit Ian G. in einer Bar im Hotel Adlon, als sich eine bekannte Persönlichkeit zu ihnen an den Tisch setzt. Es handelt sich um niemand anderen als die Bundeskanzlerin. Es geht um eine Reliquie des verstorbenen Hackers Tron und um die Frage, wie legal eine Verschwörung innerhalb der deutschen Politik ist. Georg beginnt zusammen mit seiner Freundin Nolo zu recherchieren und trifft dabei auf einige Zusammenhänge, die viele Ereignisse in einem anderen Licht dastehen lassen.

Mit "Angela" kommt die dritte Folge, die wieder aus der Feder des Serienschöpfers Jan Gaspard stammt. Und es ist eine Episode die, wenn man sich die Bewertungen im Internet ansieht, polarisiert. Um die Hintergründe der Folge etwas besser zu verstehen, ist es sicherlich hilfreich, wenn man auch die Sonderfolge "Interview mit Jan Gaspard" gehört hat. Dann weiß man, dass er in den letzten Jahren als Journalist tätig war und durchaus Zugang zu den Kreisen der Macht hatte. Daher ist es nicht verwunderlich, dass er in der Folge erstmals mit seinem Namen auch konkret benannt wird.

Was erwartet nun den Hörer? Die Spur von T-Rex und Nolo führt zum Andenpakt, einer Vereinigung westdeutscher Politiker aus der CDU, dem unter anderen auch Merkels Widersacher Friedrich März angehört. Immer mehr entwickelt sich diese Folge in eine Richtung mit dem Tenor "alte weiße Männer, die die Kanzlerin" absägen wollen. In gleichem Maße nimmt, insbesondere in der zweiten Hälfte, die Lobeshymne auf die Arbeit von Angela Merkel ihren Lauf. Die Wahrheit liegt sicher in der Mitte. Ohne hier Partei einnehmen zu wollen, steht fest, dass "Angela" Denkanstöße gibt. Viele der hier geäußerten Ansichten sind mit Sicherheit richtig, andere eher übertrieben. Doch genau dafür ist Kunst da. Egal ob in Buch, Film oder in einem Hörspiel. Gute Kunst soll aufrütteln, soll und darf provozieren und soll zum Denken anregen. All das macht diese Folge, auch wenn man nicht mit ihrem Inhalt konform gehen mag. Nebenbei unterhält die Episode sehr gut und wirft eine durchaus interessante Verschwörungstheorie auf, welche aber eher zum Schluss kommt. Von daher hat Jan Gaspard als Autor hier vieles richtig gemacht, auch wenn stellenweise etwas dick aufgetragen wird.

Was die Umsetzung angeht, mache ich persönlich ein paar Abstriche bei der Umsetzung der Angela Merkel. An manchen Stellen klingt Christin Marquitan eher wie eine Parodie der Kanzlerin, gerade zum Ende hin, fand ich sie nicht besonders glaubwürdig. Besser sind da die gewohnten Leistungen von Alexander Turrek, Marie Bierstedt oder Till Hagen als Nolo und Ian G. In weiteren Rollen sind Wanja Gerick, Uwe Büschken oder Andrea Aust zu hören.

"Angela" ist die bisher beste, weil provokanteste Folge der neuen Jan-Gaspard-Staffel. Man muss sich immer noch vor Augen führen, dass es sich hier um ein Hörspiel handelt, dass in erster Linie unterhalten soll. Doch Unterhaltung schließt provozierende Thesen und Diskussionen nicht aus. Und dafür gibt es hier reichlich Stoff. Und da sicher einige Körnchen Wahrheit (oder mehr) enthalten sind, konnte ich einige Dinge, die hier gesagt wurden, für mich richtig einordnen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[01. August 2021]